Stadt Helmstedt .11.2009
Der Bürgermeister
Fachbereich Planen und Bauen

V 173/09

V o r l a g e

an den Verwaltungsausschuss
über den Innenstadtausschuss

Aufstellung eines Denkmals für Herzog Julius auf dem Helmstedter Marktplatz (Antrag der FDP-Fraktion)

Im Rahmen der Standortdiskussion für das o.g. Denkmal wurde seitens der FDP-Fraktion für die Tagesordnung der Ratssitzung am 24.09.09 um eine Erweiterung derselben zu o.g. Thematik gebeten. Dies wurde in der Ratssitzung abgelehnt; stattdessen wurde der Antrag in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Der Antrag der FDP stellt sich wie folgt dar:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eisermann,

die FDP-Faktion beantragt, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Ratsitzung zu setzen:

„Aufstellung eines Denkmals für Herzog Julius auf dem Helmstedter Marktplatz"

Begründung:
Die Fraktionen der SPD und CDU beabsichtigen die Aufstellung eines Denkmals für Herzog Julius in Helmstedt. Als Standtort dafür wird nach dem VA- Beschluss vom 14.05.09 der Marktplatz favorisieren. Diese Absicht wurde in der Sitzung des Innenstadtausschuss am 8.09.09 nochmals bekräftigt. Mit der Realisierung dieses Beschlusses würde das vom Rat mit großer Mehrheit beschlossene Nutzungskonzept für den Markt verändert. Bestimmte Großveranstaltungen und Großfeste würden nach der Stellungnahme von „Helmstedt aktuell/Stadtmarketing e.V." behindert. Ggf. könnten sie nicht mehr stattfinden. Eine solche beabsichtigte Einschränkung der Nutzung des Marktes muss nach Auffassung der FDP-Fraktion vom Rat erörtert und kann nur durch ihn und beschlossen werden.

Beschlussantrag:
„Die Aufstellung eines Denkmals für Herzog Julius auf dem Marktplatz wird abgelehnt."

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Verwaltung aufgrund des vorliegenden VA-Beschlusses vom 14.05.09 (Vorlage 63/09): *„Die Aufstellung eines Denkmals für den Herzog Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel soll nicht im Brunnen auf dem Marktplatz erfolgen. Gleichwohl spreche sich der Rat der Stadt Helmstedt für eine Aufstellung der Skulptur aus. Als Standort wird hierbei der Marktplatz favorisiert:"* ergänzend zu dem FDP-Antrag eine Standortuntersuchung in Anlehnung an die Vorlagen 63/09 und 135/09 auf dem Marktplatz vorgenommen.

In der Vorlage 63/09 wurden bereits folgende mögliche weitere Standorte dargestellt:

1. Standort: Auf dem Podest

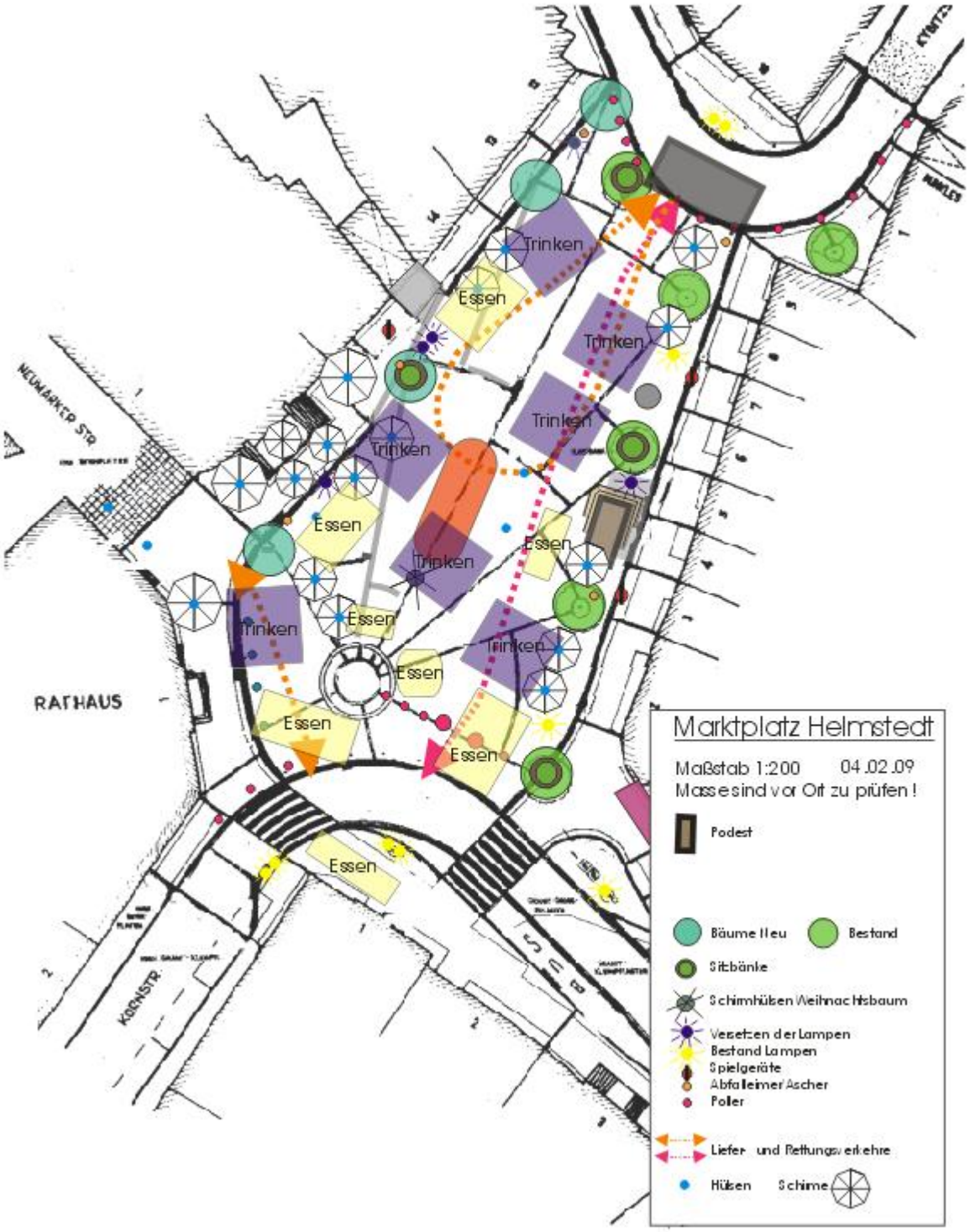
2. Standort: Vor McGeiz

3. Standort: Vor Papenberg 1

4. Standort im Südosten des Platzes

In der Vorlage 135/09 wurde seitens Herrn Kurdum vorgeschlagen, das Herzogdenkmal im Südosten aufzustellen.

Zu den Vorschlägen kann aus der Sicht der Verwaltung folgendes festgehalten werden: **Die Standorte 1, 2 und 4 scheiden aus, da sie mit dem Konzept für die Umgestaltung des Marktplatzes nicht vereinbar sind.** Das Konzept für den Marktplatz beinhaltet die Option, den Platz für die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten möglichst von Möblierungen freizuhalten. Die vielfältigen Nutzungsanforderungen an den Marktplatz sind in der folgenden Systemzeichnung aus der Umgestaltungsdiskussion – mit Bierfestnutzung und Blumenverkauf – hier noch einmal angefügt:



Nach einer Abstimmung mit helmstedt aktuell/Stadtmarketing e.V. kann ein Standort auf dem Platzbereich selbst, aus Gründen der Behinderung bei der Ausführung der Großfeste auf dem Marktplatz, nicht befürwortet werden, da die gesamte verbliebene Freifläche für die o.g. Veranstaltungen benötigt wird.

Mit dem oben zitierten VA-Beschluss scheidet bis auf weiteres auch die von der Quartiersinitiative Neumärker Straße (Herr Wrede) erneut ins Gespräch gebrachte Stelle an der Ecke Neumärker Straße/Collegienstraße aus.

Der VA hat am 17.09.09 die Vorlage V 135/09, der Rat am 24.09.09 den „Antrag der FDP-Fraktion“ in den zuständigen Fachausschuss (Innenstadtausschuss) verwiesen.

Einzig der dargestellte Standort 3 im Bereich vor Papenberg 1 (ehemaliger Buchladen) käme nach Auffassung der Verwaltung als Marktstandort für das Denkmal in Betracht.

Der Beschlussantrag der FDP-Fraktion lautet: „Die Aufstellung eines Denkmals für Herzog Julius auf dem Marktplatz wird abgelehnt.“ Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.09.09 per Abstimmung eine Behandlung des Themas im Rat abgelehnt. Somit lautet, unter Würdigung der vorherigen Beschlüsse, der an den ISA und VA heranzutragende Beschlussvorschlag wie folgt:

Beschlussvorschlag:
Die Aufstellung eines Denkmals für Herzog Julius wird auch im Südosten des Marktplatzes abgelehnt.

(Eisermann)